

MUSIKKABARETT

Bairisch-karibisch

Isen – Das bairisch-karibische Musikkabarett mit Wolfgang Ramadan und Wally Warning lockte viele Zuschauer in den Isener Klement-Saal.

Als „groovig und gutgelaunt grantig“ war das Programm angekündigt, und es enttäuschte nicht. Das ungleiche Paar ergänzt sich auf wundersame Weise, ebenso wie karibisches Flair und bayerische Lebensart es offensichtlich tun: äußerlich unterschiedlich, aber seelenverwandt. Warnings virtuoser, Reggae angehauchter Musik, bei der er meist von einer Bassistin und einem Trommler unterstützt wird, setzt sein Gegenpart ein Kalauer-Feuerwerk über den Sinn des Lebens entgegen.

„Irgendwann ist jeder dran, erst beim Erben, dann beim Sterben“, reimt Ramadan, der eigentlich Veranstalter der Brot&Spiele-Serie ist. Mit seinem Freund Warning genießt er sichtlich den Auftritt. Er rappt auf Bairisch im Ecstasy-Stakkato, tanzt und schüttelt sich, dass es eine wahre Freude ist. „Gutes Training ist das schon“, stöhnt der Vorzeige-Bayer tropfnass und wie er so da steht, verzeiht man ihm auch den schrägsten Klamauk.

Das Motto des Abends, „Slow down“, das Warning mit weicher Balladenstimme vorträgt, übersetzt Ramadan typischerweise mit „Hob koa Zeit, sei gscheit, probier's mit Gemütlichkeit!“ Am Ende gab es viel Applaus. az



Spielfreudig: Wolfgang Ramadan (l.) und Wally Warning. F.: AZ